



Klavier-Festival Ruhr 2022

Arcadi Volodos

Mittwoch | 6. Juli 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG 

Kerstin Hausen-Buchonimus und -bacher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken – im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Bernd Tönjes

BERND TÖNJES

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Mittwoch | 6. Juli 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal

Arcadi Volodos

Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2016

Franz Schubert (1797–1828)

Sonate Nr. 17 in D-Dur op. 53 D 850 „Gasteiner“

Allegro vivace

Con moto

Scherzo: Allegro vivace

Rondo: Allegro moderato

– Pause –

Robert Schumann (1810–1856)

Kinderszenen op. 15

Von fremden Ländern und Menschen

Kuriose Geschichte

Haschemann

Bittendes Kind

Glückes genug

Wichtige Begebenheit

Träumerei

Am Kamin

Ritter vom Steckenpferd

Fast zu ernst

Fürchten machen

Kind im Einschlummern

Der Dichter spricht

Fantasie in C-Dur op. 17

Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen

Mäßig: Durchaus energisch

Langsam getragen: Durchweg leise zu halten

Wir danken

Dr. Heinrich Weiss

Konzertflügel Steinway D

• Wir empfehlen, auch während des Konzertes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E



Im Jahr 1972 in St. Petersburg geboren, studierte **Arcadi Volodos** zunächst Gesang und Dirigieren am dortigen Konservatorium, ehe er sich ab 1987 ganz dem Klavierspiel widmete und seine pianistische Ausbildung am Moskauer Konservatorium bei Galina Egiazarowa sowie in Madrid und Paris fortsetzte.

Seit seinem New York-Debüt im Jahre 1996 arbeitet Volodos mit den weltweit führenden Orchestern

zusammen, unter anderem den Berliner Philharmonikern, Israel Philharmonic, Philharmonia Orchestra London, New York Philharmonic, mit den Münchner Philharmonikern, Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, der Staatskapelle Dresden, Orchestre de Paris, Gewandhausorchester, Tonhalle Orchester Zürich, Boston und Chicago Symphony Orchestra. Er spielt unter Dirigenten wie Myung-Whun Chung, Lorin Maazel, Valery Gergiev, James Levine, Zubin Mehta, Seiji Ozawa, Jukka-Pekka Saraste, Paavo Järvi, Christoph Eschenbach, Semyon Bychkov und Riccardo Chailly. Volodos ist regelmäßiger Gast an den wichtigsten Konzerthäusern der Welt, darunter das Wiener Konzerthaus, Concertgebouw Amsterdam, Barbican Centre London, Théâtre des Champs Élysées Paris, Elbphilharmonie Hamburg, Herkulessaal München, Tonhalle Zürich, Santa Cecilia Rom, Bozar Brüssel und Opernhaus Oslo.

Seit der Live-Aufnahme seines legendären Debüts an der Carnegie Hall New York im Jahr 1999 (Sony Classical), ausgezeichnet mit einem Gramophone Award, hat Arcadi Volodos zahlreiche, von Kritikern hoch gelobte Einspielungen veröffentlicht, darunter Live-Konzerte mit den Berliner Philharmonikern mit Rachmaninoffs 3. Klavierkonzert unter James Levine und Tschaikowskys 1. Klavierkonzert unter Seiji Ozawa. „Volodos Plays Liszt“ aus dem Jahr 2007 ist mit mehreren Preisen gewürdigt worden, und seine Live-Einspielung auf CD und DVD aus dem Wiener Musikverein von 2010 wurde von internationalen Kritikern hoch geschätzt. Das Soloalbum „Volodos Plays Mompou“ (2013) erhielt den Gramophone Award und Echo-Preis. „Volodos Plays Brahms“ erschien 2017. Von Kennern als ein Meilenstein der Interpretation bezeichnet, erhielt dieses Album den Edison Award und den Diapason d'Or und wurde zudem 2018 mit dem Gramophone Award ausgezeichnet. Im Oktober 2019 folgte „Volodos Plays Schubert“ u.a. mit der Klaviersonate D959.

Beim Klavier-Festival Ruhr, mit dessen Preis er 2016 ausgezeichnet wurde, ist Arcadi Volodos heute bereits zum 18. Mal zu erleben.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

**Arcadi Volodos zum 18. Mal beim Klavier-Festival Ruhr
seit 1998**

1998 Bochum

Debütkonzert, u.a. mit *Bunter Blätter op. 99* von **Robert Schumann**, *Consolations „Trostgedanken“ Nr. 2* von **Franz Liszt** und *Rondo aus der Oper „Ruslan und Ludmilla“* von **Michail Glinka** in der Klavierbearbeitung von Arcadi Volodos

1999 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Sonate in G-Dur op. 78 D 894* von **Franz Schubert**, *Sonate Nr. 10 op. 70* von **Alexander Skrjabin** und *Ungarische Rhapsodie Nr. 15 „Rákóczy-Marsch“* von **Franz Liszt**

2000 Mülheim an der Ruhr

Abschlusskonzert, u.a. mit *Kreiseriana op. 16* von **Robert Schumann**, *Ballade Nr. 2 in h-Moll* von **Franz Liszt** und Thema mit Variationen – *Transkriptionen des 2. Satzes aus dem Streichsextett op. 18* von **Johannes Brahms**

2002 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Sonate in E-Dur D 157* von **Franz Schubert**, *Ungarische Rhapsodie Nr. 13* von **Franz Liszt** in einer Bearbeitung von Arcadi Volodos und *Sonate Nr. 7 op. 64 „Weiße Messe“* von **Alexander Skrjabin**

2003 Düsseldorf

Solorezital, u.a. mit *Polka italienne und Oriental Sketch* von **Sergej Rachmaninow**, sowie *Consolations Nr. 6* und „*Danse macabre*“ in der *Klaviertranskription nach Camille Saint-Saëns in der Version von Vladimir Horowitz* von **Franz Liszt**

2004 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *der Klaviersonate Nr. 12 op. 26 & Nr. 31 op. 110* von **Ludwig van Beethoven**

2005 Recklinghausen

Solorezital, u.a. mit *Fantasie op. 28* von **Alexander Skrjabin**, *Vallée d'Obermann* aus „*Années de pèlerinage. Première année: Suisse*“ und *Sposalizio* aus „*Années de pèlerinage. Première année: Italie*“ von **Franz Liszt**

2006 Dortmund

Solorezital, u.a. mit *Andante favori in F-Dur WoO 57* von **Ludwig van Beethoven**, *Moments musicaux op. 94 D 780* von **Franz Schubert** und *La lugubre gondola „Trauergondel“* von **Franz Liszt**

2007 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 5 op. 25* von **Muzio Clementi**, *Waldszene op. 82* von **Robert Schumann** und *Klavierstücke op. 76* von **Johannes Brahms**

2009 Essen

Solorezital, u.a. mit *Nocturne Nr. 4 „Córdoba“* aus „*Cantos de Espana*“ op. 232 von **Isaac Albéniz**, *Valses nobles et sentimentales* von **Maurice Ravel** und *Paisajes* von **Federico Mompou**

2010 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sonate in G-Dur op. 78 D 894* von **Franz Schubert** und *Humoreske op. 20* von **Robert Schumann**

2011 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Sonate in f-Moll D 625* von **Franz Schubert** und *Sonate in h-Moll S 178* von **Franz Liszt**

2012 Wuppertal

Solorezital, u.a. mit *Drei Intermezzi op. 117* von **Johannes Brahms** und einer Auswahl an Stücken aus *Musica Callada, Buch 1-4* von **Frederico Mompou**

2015 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sonate op. posth. in B-Dur D 960* von **Franz Schubert** und *Sechs Klavierstücke op. 118* von **Johannes Brahms**

2016 Mülheim an der Ruhr

Eröffnungskonzert mit Werken von **Johannes Brahms**, u.a. mit *Thema mit Variationen – Transkriptionen des 2. Satzes aus dem Streichsextett op. 18* und anschließende **Ehrung mit dem Preis des Klavier-Festivals Ruhr 216**

2018 Bochum

Solorezital, u.a. mit *Papillons op. 2* von **Robert Schumann** und *Acht Klavierstücke op. 76* von **Johannes Brahms**

2021 Herne

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 20 in A-Dur op. posth. D 959* von **Franz Schubert**

2022 Düsseldorf

Solorezital mit der *Sonate in D-Dur D850 „Gasteiner“* von **Franz Schubert** sowie *Kinderszenen op. 15* und *Fantasie op. 17* von **Robert Schumann**

Zum Programm

Franz Schubert hatte einen von ihm sehr geachteten Musiker im Gedächtnis, als er seine *Sonate in D-Dur D850* schrieb. Der Konzertpianist Carl Maria Bocklet war nicht nur sein Freund, der schon die „Wanderer“-Fantasie öffentlich aufgeführt hatte, er stand auch Pate für das sinfonisch zugeschnittene Klavierwerk in Form einer Sonate. Robert Schumann urteilte enthusiastisch über die Sonate: „Wie anderes Leben sprudelt in der mutigen Sonate aus D- Dur – Schlag auf Schlag packend und fortreißend!“ Auch dieses Werk entstand während einer Reise: Schubert unternahm im Sommer 1825 mit seinem Freund, dem Sänger Johann Michael Vogl, eine Fußreise nach Steyr, Salzburg und Bad Gastein. An jenem malerischen Ort, der damals wie heute ein beliebtes Urlaubsziel ist und dessen Thermalwasser therapeutische Eigenschaften zugeschrieben werden, arbeitete Schubert neben der so genannten „Gasteiner“-Sonate auch an seiner großen C-Dur Sinfonie. Insbesondere der langsame zweite Satz lebt von einzigartigen melodischen Einfällen und bezaubert durch seine in Terzen und Sexten schwellenden Legato-Kantilenen.

Robert Schumanns Kinderszenen op. 15 sind keineswegs Stücke von oder für Kinder. Vielmehr bezeichnete er sie als „Rückspiegelungen eines Älteren und für Ältere“. Und so reagierte er auch äußert harsch auf eine abwertende Kritik des Dichters und Musikkritikers Ludwig Rellstab: „Ungeschickteres und Bornierteres ist mir aber nicht leicht vorgekommen, als es Rellstab über meine Kinderszenen geschrieben. Der meinte wohl, ich stelle mir ein schreiendes Kind hin und suche die Töne danach. Umgekehrt ist es; die Überschriften entstanden natürlich später und sind eigentlich nichts als feinere Fingerzeige für Vortrag und Auffassung.“ Grund, sich an eine heitere Kindheit zu erinnern, hatte der Komponist freilich nicht. Seine Schwester beging Selbstmord, als er 16 Jahre alt war. Der Vater starb kurze Zeit später, und seine Mutter drängte ihn zu einem ungeliebten Jurastudium. Von kindlich-naiver Freude hingegen waren die ersten Begegnungen mit seiner späteren Frau Clara geprägt. Über seine Kinderszenen ließ er sie wissen: „Du wirst Dich daran erfreuen, mußst Dich aber freilich als Virtuosin vergessen.“ Bei den dreizehn Szenen handelt es sich meist um dreiteilige Miniaturen, wobei eine motivische Zelle in minimalistischer Manier ihr harmonisches Gewand wechselt. So eröffnet ein eindringliches Fünftonthema „Von fremden Ländern und Menschen“, das sich im gesamten Zyklus immer wiederfinden wird. In „Kuriose Geschichten“ wird die expressive Basslinie weitergeführt. Im lebhaften



von **allein zu Haus**

nach **zusammen raus**

**Ausflüge macht
man mit der Bahn.**

bahn.de/nrw



„Hasche-Mann“ vermeint man die herumtollenden Kinder zu hören. Ein verflochtener Kontrapunkt erklingt in „Bittendes Kind“. Dem Flehen und Bitten des Kindes ist scheinbar in „Glückes genug“ nachgegeben worden. „Wichtige Begebenheit“ leitet zu einer der bekanntesten Melodien überhaupt über: Die „Träumerei“ spart jedoch auch nicht mit Dissonanzen und entfernt sich mit ihrem Rückzug in die Innerlichkeit gänzlich von der Vorstellungswelt eines Kindes. Hans Pfitzner äußert sich einmal über die Kinderszenen und insbesondere über die „Träumerei“: „Der Titel gibt einen leisen Hinweis für die Stimmung, der noch besser verständlich wird, wenn man sich vorstellt, daß es nicht die Träumerei eines Kindes (also nicht eigentlich in die Kinderszenen gehörig) und zweitens eine Träumerei, nicht etwa eine *rêverie* ist, - ein sinniges, ernstes, tief sich verlierendes, feinseliges und doch kräftiges Gefühl, etwa wie der auf die Hand gestützte bekannte Schumannkopf ahnen lässt.“ Behaglich und jahreszeitlich gestimmt folgt dann „Am Kamin“. Schwingende Bewegungen imitieren das Schaukeln des „Ritters vom Steckenpferd“. Bedrohliche Momente wechseln sich mit lässigen Linien in „Fürchtemachen“ ab. Ermüdet von Abenteuer- und Entdeckerlust und Geschichten vom Gruseln und Fürchten überkommt das Kind der erholsame Schlaf in „Kind im Einschlummern“. Der Erwachsene hat in „Der Dichter spricht“ das letzte Wort. Mit schlichter Poesie schrieb Schumann wohl als einer der ersten Musik „über“ Kinder – Komponisten wie Ravel mit „Ma Mère l'Oye“ oder Debussy mit „Children's Corner“ sollten folgen. Einzigartig ist aber „jene Anmut“, die Franz Liszt beschrieb, „jene immer das Richtige treffende Naivität, jener geistige Zug, der uns bei Kindern oft so eigentümlich berührt und, während ihre Leichtgläubigkeit uns ein Lächeln entlockt, uns zugleich durch die Scharfsinnigkeit ihrer Fragen in Verlegenheit setzt.“

Es verwundert nicht, dass **Robert Schumann** sich gerade in dem Jahr, als seine *Fantasie in C-Dur op. 17* entstand, intensiv mit dem formalen Gegensatz zwischen Sonate und Fantasie beschäftigte. 1839 schrieb er: „Im Uebringen aber, scheint es, hat die Form ihren Lebenskreis durchlaufen und dies ist ja in der Ordnung der Dinge und wir sollen nicht Jahrhunderte lang dasselbe wiederholen und auch auf Neues bedacht sein. Also schreibe man Sonate, oder Fantasien, nur vergesse man dabei die Musik nicht.“ Gerade die *C-Dur-Fantasie* gilt als Inbegriff der großen Form, die dennoch eine faszinierende Spannung zwischen Sonaten- und Fantasie-Elemente aufrechterhält. Ursprünglich wollte Schumann drei Sätze als „Große Sonate für Beethovens Denkmal“ herausgeben und damit Geld für jenes

Handelsblatt Morning Briefing

**Kurz, kompakt, kritisch: das morgendliche
Update für Ohr und Geist.**



**PODCAST
BÖRSEN-
TÄGLICH
AB 6 UHR**



Die wichtigsten Nachrichten zum Start in den Tag – auf den Punkt gebracht von **Handelsblatt Senior Editor Hans-Jürgen Jakobs**. Montags bis freitags ab dem frühen Morgen überall, wo es Podcasts gibt.

Jetzt Reinhören:
handelsblatt.com/morningbriefing



Lieber lesen statt hören? Hier gibt es das Morning Briefing als kostenlosen Newsletter: handelsblatt.com/informiert

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Denkmal aufbringen, das Liszt und andere in Bonn errichten wollten. Als Schumann das Werk 1838 zur Veröffentlichung vorbereitet, beschloss er, der Partitur ein Zitat von Friedrich Schlegel voranzustellen: „Durch alle Töne tönet / Im buntem Erdentraum / Ein leiser Ton gezogen / Für den, der heimlich lauschet.“ „Der ‚Ton‘ im Motto bist du wohl?“ schrieb Robert Schumann an Clara. Tatsächlich steht hier ein subtiler Prozess mit thematischer und motivischer Verknüpfung im Vordergrund, und statt durchgeführter Themenarbeit setzt Schumann auf variationsartig geführte Abschnitte. Mit dem Adagio-Teil ganz am Schluss des Satzes komponiert Schumann eine Reminiszenz auf das letzte Lied aus Beethovens Zyklus „An die ferne Geliebte“, wo die Worte „Nimm sie hin, denn, diese Lieder“ vertont sind. Im Juni 1836 als Schumann den Satz noch unter dem Titel „Ruines“ komponierte, war der Komponist für Vater Wieck noch der „windige“ Herr Schumann, den er von seiner Tochter fernhalten wollte. Clara war also im wahrsten Sinne des Wortes seine „ferne Geliebte“, die seinen Gruß mit den Worten „Gestern habe ich Deine wunderherrliche Fantasie erhalten – ich bin noch heute halb krank vor Entzücken“ kommentierte.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDEL, London

ALFRED BRENDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND

BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND

BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

BETTINA ROBKE-BERGMANN UND

FRANK BERGMANN, Wuppertal

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen
SUSAN WEISS, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
PETER † UND Uta JOCHUMS, Essen
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal
Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
INGRID PEIPERS, Essen
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen
THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen
SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm
PHILIPP UND SUSANNE GESCHE, Ratingen
INTRATONE GMBH, Düsseldorf
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER, Essen
Dres. **ULRICH UND LIOPA UNGER**, Essen
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg
ANONYM

(Stand 21.06.2022)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**
ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**
WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |
HORST UND SILKE COLLIN, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**
STIFTUNG, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |
GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**
HARRELL †, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**
LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**
MATERNA, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |
ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**
CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**
BERNINGER-WEBER †, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**
UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**
GABRIELE VATER, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**
STIFTUNG, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**
UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**
WEBER, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**
CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**
MARGARETE MEYER, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**
VON WERNEBURG, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**
MÜLLER GMBH & Co. KG, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum
Allegro **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS † UND**
UTE BUDDE, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |
ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR
NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.
PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-STIFTUNG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · A.T. Kearney · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: Juni 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022



Donnerstag | 7. Juli 2022 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Grigory Sokolov



Samstag | 9. Juli 2022 | 20 Uhr
Recklinghausen | Festspielhaus
Abschlusskonzert – JazzLine
Michel Camilo



Freitag | 8. Juli 2022 | 20 Uhr
Herne | Kulturzentrum
Yaara Tal und Andreas Groethuysen



Sa & So | 10. & 12. Dezember 2022 | 17 Uhr
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert

Das Programmbuch des Klavier-Festivals Ruhr 2023 erscheint im Januar 2023. Wir schicken es Ihnen gerne kostenlos zu! Bitte bestellen Sie es einfach unter www.klavierfestival.de/programmbestellung oder tragen Sie sich in die Bestellliste an unserem Info-Stand im Foyer ein!

Wenn Sie bereits in diesem Jahr das Programmbuch 2022 zugesandt bekommen haben, brauchen Sie nichts weiter zu tun – Sie werden das Programmbuch 2023 dann automatisch in Ihrer Post finden!

Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Historischen Stadthalle Wuppertal

Grigory Sokolov

Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2010

Ludwig van Beethoven 15 Variationen mit einer Fuge in Es-Dur über ein eigenes Thema „Eroica-Variationen“ op. 35

Johannes Brahms Drei Intermezzi op. 117

Robert Schumann Kreisleriana op. 16

Do. 7. Juli 2022, 20 Uhr

Preise € 85 | 75 | 55 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Hotline 0201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptförderer
2022

RAGSTIFTUNG